

Marternd

ist der Sünder für den größten Schmerz, und doch erschlägt es den Schmerz, den sie leiden, nicht voll ausdrückt.

Kann der Schmerz gehoben werden?

Herr Benj. F. Condon, Kendal, N. Y., schreibt:

„Seine Frau E. Miller wurde jetzt erfolgreich behandelt, da sie eine Art von myalgischen Neuralgie hatte, das unheilbar erachtet, aber nichts verhinderte die Behandlung eines den marternden Schmerzes.“

Sie ist eine Medizin präpariert worden, die erfolgreich war.

ATHLO- PHOROS

und Gesundheit über ihre Wirkungsweise kommen und allen

Leben des Körpers, dem das darum geschehen wird.

Herr B. F. Watson, 181 Athlophorus Straße,

Detroit, Mich., sagt:

„Nachdem mir E. Miller wurde meine Frau von einem anderen Arzt eine Art Glycerinpräparat gegeben, das sie fast unerträglichen Schmerzen und möglicherweise das Bett verlassen musste, so daß sie sich nicht mehr aufzusetzen wagte, um zu arbeiten oder zu überleben. Mit Athlophorus kann sie wieder arbeiten, ohne Schmerzen zu machen. Das Produkt wurde von mir sehr empfohlen.“

Dem Athlophorus nicht in Ihren Apotheken erhalten? Ich kann Ihnen eine Packung mit einer Rechnung besorgen. Preis: 100c. Doktor vor Abreise - schreibe mir später. Sie können es sicherlich in New York kaufen, aber wenn Sie es von Ihrem Apotheker kaufen, obgleich wenn Sie es von mir kaufen, Sie können sicherstellen, dass es Ihnen keinen Schaden bringen wird.“

Das Athlophorus nicht in Ihren Apotheken erhalten? Ich kann Ihnen eine Packung mit einer Rechnung besorgen. Preis: 100c. Doktor vor Abreise - schreibe mir später. Sie können es sicherlich in New York kaufen, aber wenn Sie es von Ihrem Apotheker kaufen, obgleich wenn Sie es von mir kaufen, Sie können sicherstellen, dass es Ihnen keinen Schaden bringen wird.“

„Ich höre lieber zu.“ antwortete Miss Gary.

„Ich auch.“ jagte er und ging hartnäckig schwiegend neben ihr her.

„Bist Du böse?“ fragte sie ihn nach einer Weile und ich bin ganz verwundert an.“

„Nein, ja, es ärgert mich, daß Du Dir

es vorgenommen zu haben scheinst, zu einem That-ill-do zu werden.“

„In was?“ fragte sie.

Paul lächelte.

„Nun, ja, es ärgert mich, daß Du Dir

es vorgenommen zu haben scheinst, zu ei-

nem That-ill-do zu werden.“

„In was?“ fragte sie.

Paul lächelte.

„Nun, ja, es ärgert mich, daß Du Dir

es vorgenommen zu haben scheinst, zu ei-

nem That-ill-do zu werden.“

„In was?“ fragte sie.

Paul lächelte.

„Nun, ja, es ärgert mich, daß Du Dir

es vorgenommen zu haben scheinst, zu ei-

nem That-ill-do zu werden.“

„In was?“ fragte sie.

Paul lächelte.

„Nun, ja, es ärgert mich, daß Du Dir

es vorgenommen zu haben scheinst, zu ei-

nem That-ill-do zu werden.“

„In was?“ fragte sie.

Paul lächelte.

„Nun, ja, es ärgert mich, daß Du Dir

es vorgenommen zu haben scheinst, zu ei-

nem That-ill-do zu werden.“

„In was?“ fragte sie.

Paul lächelte.

„Nun, ja, es ärgert mich, daß Du Dir

es vorgenommen zu haben scheinst, zu ei-

nem That-ill-do zu werden.“

„In was?“ fragte sie.

Paul lächelte.

„Nun, ja, es ärgert mich, daß Du Dir

es vorgenommen zu haben scheinst, zu ei-

nem That-ill-do zu werden.“

„In was?“ fragte sie.

Paul lächelte.

„Nun, ja, es ärgert mich, daß Du Dir

es vorgenommen zu haben scheinst, zu ei-

nem That-ill-do zu werden.“

„In was?“ fragte sie.

Paul lächelte.

„Nun, ja, es ärgert mich, daß Du Dir

es vorgenommen zu haben scheinst, zu ei-

nem That-ill-do zu werden.“

„In was?“ fragte sie.

Paul lächelte.

„Nun, ja, es ärgert mich, daß Du Dir

es vorgenommen zu haben scheinst, zu ei-

nem That-ill-do zu werden.“

„In was?“ fragte sie.

Paul lächelte.

„Nun, ja, es ärgert mich, daß Du Dir

es vorgenommen zu haben scheinst, zu ei-

nem That-ill-do zu werden.“

„In was?“ fragte sie.

Paul lächelte.

„Nun, ja, es ärgert mich, daß Du Dir

es vorgenommen zu haben scheinst, zu ei-

nem That-ill-do zu werden.“

„In was?“ fragte sie.

Paul lächelte.

„Nun, ja, es ärgert mich, daß Du Dir

es vorgenommen zu haben scheinst, zu ei-

nem That-ill-do zu werden.“

„In was?“ fragte sie.

Paul lächelte.

„Nun, ja, es ärgert mich, daß Du Dir

es vorgenommen zu haben scheinst, zu ei-

nem That-ill-do zu werden.“

„In was?“ fragte sie.

Paul lächelte.

„Nun, ja, es ärgert mich, daß Du Dir

es vorgenommen zu haben scheinst, zu ei-

nem That-ill-do zu werden.“

„In was?“ fragte sie.

Paul lächelte.

„Nun, ja, es ärgert mich, daß Du Dir

es vorgenommen zu haben scheinst, zu ei-

nem That-ill-do zu werden.“

„In was?“ fragte sie.

Paul lächelte.

„Nun, ja, es ärgert mich, daß Du Dir

es vorgenommen zu haben scheinst, zu ei-

nem That-ill-do zu werden.“

„In was?“ fragte sie.

Paul lächelte.

„Nun, ja, es ärgert mich, daß Du Dir

es vorgenommen zu haben scheinst, zu ei-

nem That-ill-do zu werden.“

„In was?“ fragte sie.

Paul lächelte.

„Nun, ja, es ärgert mich, daß Du Dir

es vorgenommen zu haben scheinst, zu ei-

nem That-ill-do zu werden.“

„In was?“ fragte sie.

Paul lächelte.

„Nun, ja, es ärgert mich, daß Du Dir

es vorgenommen zu haben scheinst, zu ei-

nem That-ill-do zu werden.“

„In was?“ fragte sie.

Paul lächelte.

„Nun, ja, es ärgert mich, daß Du Dir

es vorgenommen zu haben scheinst, zu ei-

nem That-ill-do zu werden.“

„In was?“ fragte sie.

Paul lächelte.

„Nun, ja, es ärgert mich, daß Du Dir

es vorgenommen zu haben scheinst, zu ei-

nem That-ill-do zu werden.“

„In was?“ fragte sie.

Paul lächelte.

„Nun, ja, es ärgert mich, daß Du Dir

es vorgenommen zu haben scheinst, zu ei-

nem That-ill-do zu werden.“

„In was?“ fragte sie.

Paul lächelte.

„Nun, ja, es ärgert mich, daß Du Dir

es vorgenommen zu haben scheinst, zu ei-

nem That-ill-do zu werden.“

„In was?“ fragte sie.

Paul lächelte.

„Nun, ja, es ärgert mich, daß Du Dir

es vorgenommen zu haben scheinst, zu ei-

nem That-ill-do zu werden.“

„In was?“ fragte sie.

Paul lächelte.

„Nun, ja, es ärgert mich, daß Du Dir

es vorgenommen zu haben scheinst, zu ei-

nem That-ill-do zu werden.“

„In was?“ fragte sie.

Paul lächelte.

„Nun, ja, es ärgert mich, daß Du Dir

es vorgenommen zu haben scheinst, zu ei-

nem That-ill-do zu werden.“

„In was?“ fragte sie.

Paul lächelte.

„Nun, ja, es ärgert mich, daß Du Dir

es vorgenommen zu haben scheinst, zu ei-

nem That-ill-do zu werden.“

„In was?“ fragte sie.

Paul lächelte.

„Nun, ja, es ärgert mich, daß Du Dir

es vorgenommen zu haben scheinst, zu ei-

nem That-ill-do zu werden.“

„In was?“ fragte sie.

Paul lächelte.

„Nun, ja, es ärgert mich, daß Du Dir

es vorgenommen zu haben scheinst, zu ei-

nem That-ill-do zu werden.“

„In was?“ fragte sie.

Paul lächelte.

„Nun, ja, es ärgert mich, daß Du Dir

es vorgenommen zu haben scheinst, zu ei-